

Es informiert Sie	Silke Meuter
Telefon (0202)	563 23 36
Fax (0202)	563 85 31
E-Mail	silke.meuter@stadt.wuppertal.de
Datum	19.04.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/1542/16) am 13.04.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Wessel ,

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Hardt , Herr Arnold Norkowsky , Herr Christian Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer , Frau Suzanne Kettig , Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon , Frau Dagmar van Gemmern ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir ,

von der WfW-Fraktion

Frau Monika Kasten ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Sabine Kik ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Bernd Engels , Herr Reinhard Fliege , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Martin Hamburger ,
Herr Lutz Middelberg , Herr Thomas Römer ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Jörg Rieger ,

Schriefführer / in:

Silke Meuter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16.29 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Kring, Stadtverordnete stellt den Antrag TOP 5 von der Tagesordnung zu streichen, da kein Zusammenhang mit der Arbeit des Ausschusses besteht. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und TOP 5 von der Tagesordnung abgesetzt.

1 Benennung einer Schriefführerin für den Ausschuss Soziales, Familie und Gesundheit

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13.04.2016:

Frau Silke Meuter wird als Schriefführerin einstimmig bestellt.

**2 Richtlinien der Stadt Wuppertal zur aktiven Mitwirkung im Gebiet der Sozialen Stadt Heckinghausen
Vorlage: VO/0189/16**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13.04.2016:

Einstimmig empfohlen

**3 Verbindliche Bedarfsplanung 03.05.2016 - 02.05.2019 für die Stadt Wuppertal gem. § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW)
Vorlage: VO/0196/16**

Herr Wessel, Vorsitzender, erklärt sich zu diesem TOP für befangen und bittet Herrn Stadtverordneten Kring, den Vorsitz zu übernehmen. Herr Wessel befindet sich zu diesem TOP im Gästebereich.

Beig. Dr. Kühn gibt Hintergründerläuterungen zu diesem TOP

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13.04.2016:

Einstimmig empfohlen

4 Konzept für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in Wuppertal
Vorlage: VO/0194/16

Herr Wessel übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13.04.2016:

Einstimmig ungeändert beschlossen

5 Anonyme Erhebung zur Gewalt gegen Erzieher und Lehrer
Antrag der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 09.03.2016
Vorlage: VO/0214/16

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13.04.2016:

Wird von der Tagesordnung abgesetzt wegen Nichtbefassung.

6 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Engels berichtet über den Nachteilsausgleich der Menschen mit Behinderung im Von der Heydt-Museum. Zurzeit wird das Cafe umgebaut, da dies für Menschen mit Behinderung nicht nutzbar ist.

Im Beirat wurde ein neuer Rollator vorgestellt. Dieser ist aufgrund seiner Technik auch für Menschen mit einer Sehbehinderung nutzbar. Er befindet sich zurzeit in der Weiterentwicklung.

Am 20.05.16 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr findet zum 11. Mal der Tag der Menschen mit Behinderung auf dem Rathausvorplatz statt. Als besondere Teilnehmerin wurde die Behindertenbeauftragte des Landes gewonnen. Es ist eine Taschenaktion geplant, bei der die Taschen von den Menschen mit Behinderung bedruckt werden sollen.

Herr Wessel bedankt sich bei Herrn Engels für die gute Arbeit zu diesem Tag in den letzten 11 Jahren.

7 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Wessel berichtet über die Ergebnisse der Beschlussfassungen, die hier unter TOP 2 bis 4 gefasst wurden.

8 Bericht aus der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Beig. Dr. Kühn berichtet, dass der hier unter TOP 3 gefasste Beschluss in der Konferenz einstimmig empfohlen wurden.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Beig. Dr. Kühn berichtet aufgrund eines Berichtes der Westdeutschen Zeitung am 09.04.2016 über die Entwicklung der Statistik für Drogentote in NRW. Diese ist erfreulicherweise rückläufig, 184 im Jahr 2015. In Wuppertal gab es im Jahr 2015 nur noch eine Drogentote. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Konsum von Heroin und Rauschgiften zurück gegangen ist, dass die jungen Leute vernünftiger geworden sind, dass die Konsumformen nicht mehr so gesundheitsgefährdend sind und dass Wuppertal mit den vorhandenen Drogenkonsumräumen gut aufgestellt ist.

10 Verschiedenes

Herr Wessel gibt den Hinweis, dass von der AGFW einen Antrag zur Aufnahme des Punktes „Finanzierung der Spielsuchtberatung in Wuppertal – Beschluss der AGFW vom 05.04.2016“ verspätet zu dieser Sitzung gegeben hat. Dieser Punkt wird in die TOP der nächsten Sitzung aufgenommen.

Herr Stv. Wessel
Vorsitzende/r

Silke Meuter
Schriftführer/in